

Pressemitteilung vom 14. Juni 2012

Integrationspreis des Integrationsrates: Preisträger stehen fest

Der Integrationsrat der Bundesstadt Bonn verleiht in diesem Jahr zum vierten Mal den Integrationspreis. Damit wird das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Organisationen im Bereich Integration gewürdigt. Die Jury entschied sich unter Berücksichtigung der aufgestellten Kriterien (insbesondere Nachhaltigkeit, Innovation und Vorbildcharakter) für drei Preisträger. Die Preisträger wurden aus 20 Vorschlägen ausgewählt und teilen sich den mit insgesamt 1.600 Euro dotierten Preis, der beim Internationalen und interkulturellen Kultur- und Begegnungsfest am Sonntag, 1. Juli um 14:00 Uhr durch die Vorsitzende des Integrationsrates, Safiye Temizel, im Beisein von Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch auf der großen Bühne auf dem Bonner Markt verliehen wird.

Die Preisträger, die jeweils einen **Preis in Höhe von 533,33 EUR** erhalten, sind:

Mittagstisch OASE

(Projekt der Katholischen Pfarreiengemeinschaft „Im Bonner Nordwesten“, der Evangelischen Apostelkirche Bonn und des Moscheevereins Al-Muhajirin e.V.)

Der Mittagstisch OASE ist im Frühjahr 2009 aus der bereits langjährig bewährten ökumenischen und interkulturellen Zusammenarbeit im Stadtteil Tannenbusch entstanden. Er ist ein Projekt der Katholischen Pfarreiengemeinschaft ‚Im Bonner Nordwesten‘, der Evangelischen Apostelkirche Bonn und des Moscheevereins Al-Muhajirin e.V.

Dienstags und donnerstags werden den jeweils 70 bis 80 Gästen zwei unterschiedliche warme Mahlzeiten für jeweils 1,50 EUR angeboten, wovon eine den religiösen Vorschriften der Muslime entspricht. Beim Mittagstisch lernen sich Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Schichten über die Grenzen von Konfession, Religion und Nationalität kennen, respektieren und schätzen. Der konfessions- und religionsübergreifende Mittagstisch kann dieses Angebot nur aufrechterhalten, weil ca. 30 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus der Projektgemeinschaft die Organisation übernehmen und weitere Mitglieder dies finanziell unterstützen.

Internationales Frauenzentrum Bonn e.V. (ifz)

Das Internationale Frauenzentrum (ifz) in Bonn fördert seit zwölf Jahren die Begegnung zwischen Frauen aus verschiedenen Kulturkreisen über ein vielfältiges Programm, das von den Frauen selber vorgeschlagen und durchgeführt wird. Mittlerweile hat sich ein generationsübergreifendes soziales und internationales Netzwerk von 140 Frauen in Bonn etabliert. Frauen mit und ohne Migrationshintergrund kommen zusammen, entwickeln Ideen, setzen sie um und lernen voneinander.

Die Projekte des Internationalen Frauenzentrums haben zahlreiche Impulse für weitere Integrationsarbeit gegeben. So entstand aus einer Zukunftswerkstatt 2002 der heutige Verein „Ausbildung statt Abschiebung“ (AsA), der sich erfolgreich um die Ausbildung von jungen Flüchtlingen bemüht. Ebenso ging das „Deutsch-Afrikanische Zentrum Bonn“ (DAZ) aus einer 2005 veranstalteten Afrika-Konferenz hervor.

Das Internationale Frauenzentrum kooperiert mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Bonn, der Stabsstelle Integration, der Volkshochschule Bonn und vielen weiteren lokalen Akteuren. Es nimmt aktiv an Arbeitskreisen teil und mobilisiert Frauen für die Teilnahme an den unterschiedlichsten Veranstaltungen.

Arbeiterwohlfahrt Bad Godesberg und Olympic Taekwondo Club Bonn e.V. für das Schulprojekt

„Integration durch Sport“ sowie die intensive Einzelbetreuung von Schülerinnen und Schülern

Seit Mitte 2011 gibt es im Stadtteil Bad Godesberg „Integration durch Sport“, ein gemeinsames Projekt der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Bad Godesberg und des Olympic Taekwondo Club Bonn e.V. (OTC). Beide Einrichtungen setzten sich zunächst für die Sanierung maroder Anbauten im Sportpark Pennenfeld ein, in denen das Projekt inzwischen beheimatet ist. Hauptaufgabe ist die Integration über sportliche Angebote und intensive Einzelbetreuung, sowie auf die Teilnehmer/innen abgestimmte Lerntrainings. Besonders angesprochen werden Schülerinnen und Schülern der Johannes-Rau-Hauptschule sowie der Carl-Schurz-Realschule.

Junge Sportler unterschiedlichster Nationen haben im Rahmen des gemeinsamen Angebots von AWO und OTC auch erstmals ein Theaterprojekt entwickelt, die Szenencollage „Crossover“. Es gelang ihnen, ein jugendspezifisches Thema in Bewegungsabläufen des Taekwondo umzusetzen.

Safiye Temizel gratuliert den diesjährigen Preisträgern herzlich und bedankt sich für deren vielfältiges Engagement in der Integration: „Der Jury ist es angesichts der Fülle von Vorschlägen nicht leicht gefallen, sich zu entscheiden. Mit der Wahl der Preisträger wollen wir auf die Bandbreite des Engagements aufmerksam machen.“

Darüber hinaus dankte sie auch allen anderen, die sich mit Projekten und Aktivitäten beworben hatten, den Preis aber dieses Mal nicht bekommen haben: „Auch ihren Einsatz erkennen wir ausdrücklich an!“

2013 steht die nächste Runde des Integrationspreises des Integrationsrates an. Die Bedingungen für Vorschläge und Bewerbungen teilt die Geschäftsstelle des Integrationsrates wieder rechtzeitig mit.

Hinweis:

Weitere Informationen zu den Preisträgern erhalten Sie auf Wunsch in der Geschäftsstelle des Integrationsrates. Dort ist auch eine Pressemappe in Druckversion oder als PDF erhältlich.

Anlagen:

- **Flyer zum Integrationspreis 2012**
- **Flyer zum Internationalen und interkulturellen Kultur- und Begegnungsfest am 1. Juli 2012 in der Bonner Innenstadt**

Foto (v.l.n.r.):

Ebba Hagenberg-Miliu (Journalistin und Buchautorin) und Safiye Temizel (Vorsitzende Integrationsrat) anlässlich der Vorstellung der Preisträger am 14.6.2012